

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Inktastic Tattoo Studio & Art Gallery | Stand: 28. Oktober 2026

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für Terminvereinbarungen und Dienstleistungen von INKTASTIC TATTOO STUDIO & ART GALLERY, Stephanstraße 14-16, 60313 Frankfurt am Main (nachfolgend „Studio“). Rechtlicher Betreiber ist Jun Hyung Park. Weitere Angaben stehen im Impressum unserer Website. Sie betreffen insbesondere Tätowierungen, Piercings, Permanent Make-up (PMU), Freckles, Beauty Marks, Beratungen und damit verbundene Leistungen. Abweichende individuelle Vereinbarungen haben Vorrang. Zwingende gesetzliche Verbraucherrechte bleiben unberührt.

2. Anfragen, Buchungen und Vertragsschluss

Eine Anfrage über unsere Website, per E-Mail, telefonisch oder über Wix Bookings ist nicht in jedem Fall bereits eine verbindliche Buchungszusage. Ein Termin kommt zustande, sobald wir ihn bestätigen und die Parteien sich über die wesentlichen Bedingungen verständigt haben. Bei individuell geplanten Tätowierungen können zunächst Beratung, Designabstimmung und ein gesondertes Angebot erforderlich sein. Technische Verfügbarkeitsanzeigen begründen allein keinen Anspruch auf einen bestimmten Artist oder Termin. Unsere Website bietet derzeit keine Online-Zahlungsfunktion.

3. Preise und Leistungsumfang

Die jeweils vor Vertragsschluss mitgeteilten und vereinbarten Preise gelten für den vereinbarten Leistungsumfang. Preisangaben auf der Website oder in sozialen Netzwerken können Richtwerte sein, sofern sie als solche gekennzeichnet sind. Bei individuellen Arbeiten hängen Preis und Dauer unter anderem von Größe, Motiv, Körperstelle, Arbeitsaufwand und erforderlichen Sitzungen ab. Zusätzliche Arbeiten oder Änderungen werden nur nach vorheriger Absprache berechnet. Der endgültige Preis oder eine nachvollziehbare Berechnungsgrundlage wird vor Beginn der Leistung mitgeteilt.

4. Anzahlungen und Reservierungsgebühren

Eine Anzahlung oder Reservierungsgebühr wird nur geschuldet, wenn sie vorab ausdrücklich vereinbart und deren Höhe sowie Anrechnungs- und Rückerstattungsbedingungen mitgeteilt wurden. Eine Anzahlung wird entsprechend der getroffenen Vereinbarung auf den Behandlungspreis angerechnet. Bereits geleistete Beträge werden bei einer Terminabsage nicht pauschal und unabhängig von den Umständen einbehalten. Gesetzliche Ansprüche und die Wirksamkeitsanforderungen an vereinbarte Stornierungsregelungen bleiben unberührt.

5. Absage, Verschiebung und Nichterscheinen

Bitte teilen Sie uns Terminabsagen oder Änderungswünsche möglichst frühzeitig mit. Ein Anspruch auf einen Ersatztermin zu einem bestimmten Zeitpunkt besteht nicht; wir

bemühen uns um eine passende Alternative. Für kurzfristige Absagen oder Nichterscheinen können Ansprüche des Studios nur bestehen, soweit sie gesetzlich begründet oder vorab wirksam vereinbart wurden. Dabei sind insbesondere ersparte Aufwendungen und eine mögliche anderweitige Vergabe des Termins zu berücksichtigen. Ein pauschales Ausfallhonorar wird durch diese AGB allein nicht festgelegt. Dem Kunden bleiben die gesetzlichen Einwendungen und Nachweismöglichkeiten erhalten.

6. Verspätung und Durchführung

Bei einer Verspätung kann sich die verfügbare Behandlungszeit verkürzen. Ob eine Behandlung noch durchführbar ist oder ein neuer Termin erforderlich wird, entscheidet sich nach den tatsächlichen Umständen, insbesondere den Anforderungen an eine sichere und fachgerechte Durchführung. Termin- oder Artist-Änderungen aus wichtigen betrieblichen oder gesundheitlichen Gründen teilen wir nach Möglichkeit rechtzeitig mit. Gesetzliche Ansprüche bei einer vom Studio zu vertretenden Nichtleistung bleiben unberührt.

7. Mindestalter und Einwilligung

Das Studio kann Behandlungen Minderjähriger aus betrieblichen und sicherheitsbezogenen Gründen ablehnen. Bei Minderjährigen sind insbesondere die erforderliche Einwilligungsfähigkeit und gegebenenfalls die Zustimmung der Sorgeberechtigten zu prüfen. Ein Ausweisdokument kann zur Altersprüfung verlangt werden. Das Studio ist berechtigt, eine Behandlung abzulehnen, wenn die rechtlichen oder tatsächlichen Voraussetzungen für eine wirksame Einwilligung nicht hinreichend geklärt sind. Diese Regelung bedeutet nicht, dass in Deutschland ein allgemeines gesetzliches Tattoo-Mindestalter von 18 Jahren besteht.

8. Aufklärung, Gesundheit und Mitwirkung

Tätowierungen, Piercings und PMU sind mit gesundheitlichen Risiken verbunden. Vor der Behandlung erhalten Kunden die für den konkreten Eingriff erforderliche Aufklärung und geben eine gesonderte Behandlungseinwilligung ab. Relevante Umstände, insbesondere bekannte Allergien, Hauterkrankungen, Infektionen, Medikamente oder bestehende gesundheitliche Einschränkungen, sollen soweit für eine sichere Behandlung erforderlich wahrheitsgemäß mitgeteilt werden. Die Entscheidung über die Durchführung erfolgt anhand des Einzelfalls. Wir können eine Behandlung bei erkennbaren Sicherheits- oder Hygienearisiken, fehlender wirksamer Einwilligung oder Beeinträchtigung durch Alkohol oder Drogen ablehnen. Medizinische Diagnosen oder Heilversprechen sind mit unseren Leistungen nicht verbunden.

9. Gestaltung und Behandlungsergebnis

Entwürfe, Größe, Platzierung und wesentliche Gestaltungselemente werden vor Beginn der Behandlung abgestimmt. Bei handwerklich-künstlerischen Leistungen sind geringfügige, fachlich übliche Unterschiede und individuelle Hautreaktionen möglich. Die Heilung und die langfristige optische Veränderung eines Tattoos oder PMU können unter anderem von Hauttyp, Körperstelle, Pflege, UV-Exposition und weiteren individuellen Faktoren

abhängen. Dies schließt gesetzliche Rechte bei einer mangelhaften Leistung nicht aus. Eine bestimmte biologische Heilreaktion kann nicht zugesichert werden.

10. Nachsorge, Kontrolle und Touch-ups

Kunden erhalten auf die jeweilige Behandlung bezogene Pflegehinweise. Bei Auffälligkeiten oder Verdacht auf eine Infektion ist medizinischer Rat einzuholen. Foto-basierte Healing Check-ups dienen ausschließlich einer ersten Einschätzung und ersetzen keine ärztliche Untersuchung. Etwaige kostenlose oder vergünstigte Touch-ups werden nur im ausdrücklich vereinbarten Umfang angeboten. Bei Tattoo-Touch-up-Anfragen können die auf unserer Website kommunizierten Zeitfenster (beispielsweise vier bis zehn Wochen nach der Behandlung) für die organisatorische Prüfung gelten; gesetzliche Ansprüche werden dadurch weder verkürzt noch ausgeschlossen. Für PMU können separate, vorab mitgeteilte Touch-up-Bedingungen gelten.

11. Haftung und gesetzliche Ansprüche

Wir haften unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer von uns zu vertretenden Pflichtverletzung beruhen. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung – soweit gesetzlich zulässig – auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt; dies gilt nicht für Personen- und Gesundheitsschäden. Zwingende gesetzliche Ansprüche, insbesondere gesetzliche Gewährleistungsrechte und Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz, bleiben unberührt. Eine pauschale Freizeichnung für Behandlungsfolgen findet nicht statt.

12. Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen

Bei einem mit Verbrauchern ausschließlich im Fernabsatz geschlossenen Vertrag kann grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht bestehen. Ob eine gesetzliche Ausnahme greift – etwa bei einer Dienstleistung im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen zu einem spezifischen Termin oder Zeitraum nach § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB –, hängt von der konkreten Buchung und rechtlichen Einordnung ab. Diese AGB schließen ein bestehendes gesetzliches Widerrufsrecht nicht aus. Soweit ein Widerrufsrecht besteht, werden die erforderlichen Informationen und die Widerrufsbelehrung gesondert zur Verfügung gestellt. Bei einem bestehenden Widerrufsrecht werden Verbraucher vor Vertragsschluss entsprechend den gesetzlichen Vorgaben informiert; erforderliche Erklärungen zur vorzeitigen Ausführung der Dienstleistung werden gesondert eingeholt.

13. Bildrechte und geistiges Eigentum

Von Kunden eingereichte Motivvorlagen dürfen nur genutzt werden, soweit die hierfür erforderlichen Rechte vorliegen. Kunden sind aufgefordert, uns auf fremde Urheberrechte oder Nutzungsbeschränkungen hinzuweisen. Eigene Entwürfe und sonstige geschützte Inhalte des Studios oder der jeweiligen Artists bleiben urheberrechtlich geschützt. Mit Bezahlung einer Behandlung werden nicht automatisch weitergehende Nutzungsrechte an Entwürfen übertragen. Die Veröffentlichung erkennbarer Kundenbilder für Portfolio- oder

Werbezwecke erfolgt nur auf geeigneter Rechtsgrundlage und, soweit erforderlich, mit gesonderter Einwilligung.

14. Datenschutz

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten, insbesondere im Zusammenhang mit Wix Bookings, Kontaktformularen, Foto-Uploads und Analyse- bzw. Marketingtechnologien, finden Sie in unserer gesonderten Datenschutzerklärung auf der Website.

15. Anwendbares Recht und Schlussbestimmungen

Es gilt deutsches Recht unter Wahrung zwingender Verbraucherschutzvorschriften, die gegebenenfalls am gewöhnlichen Aufenthaltsort des Verbrauchers gelten. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein, bleiben die übrigen Bestimmungen im Rahmen der gesetzlichen Regelungen wirksam. Individuelle Vereinbarungen bleiben vorrangig.